

Kreisschützenverband Uecker-Randow 1994 e. V.
1. Vorpommersche Böhlerkompanie

Das 9. Böhler- und Kanonierstreffen der 1. Vorpommerschen Böhlerkompanie war wieder ein voller Erfolg.

In diesem Jahr folgten rund 70 Böhlerschützen und Marketender verschiedener Schützen-, Traditions- und militärhistorischer Vereine aus acht Bundesländern der Einladung der Kameraden der 1. Vorpommerschen Böhlerkompanie des Kreisschützenverbandes Uecker-Randow zum 9. Böhler- und Kanonierstreffen im Rahmen der 49. Ueckermünder Haff-Tage. Es kamen diesem Jahr insgesamt fünf Standböhler, Mörser, Bombarden sowie sechs Handböhler zum Einsatz. Zeitweilig konnten bis zu vierzehn Kanonen in die große Batterie am Neuen Bollwerk eingereiht werden.

Auch in diesem Jahr organisierten die Böhlerschützen / Hobby-Kanoniere der 1. Vorpommerschen Böhlerkompanie erneut in Personalunion mit dem Standort des Verbandes Deutscher Schwarzpulverkanoniere (VDSK) „Dragoner Ungerland / Stettiner Haff“ verbandsübergreifende Deutsche Meisterschaften für große Modellgeschütze auf dem Bundeswehr-Truppenübungsplatz Jägerbrück. Insgesamt gingen 22 Geschützbedienungen in drei Wettbewerbsklassen an den Start. In der Klasse 9 des VDSK erfolgte eine Unterteilung in die Gruppen „mit“ und „ohne“ Visierung. In der Wertung „ohne Visierung“ erkämpften die Kanoniere des Königlich polnischen churfürstlich sächsischen Artillerie-Regiment „Aus dem Winkel“ den Meistertitel. Die Bedienung des Militärhistorischen Verein Letschin konnte in der Wertungsgruppe „mit Visierung“ den Titel klar machen. Bei den ausgeschriebenen Disziplinen des Landesschützenverbandes Mecklenburg-Vorpommern (LSV M-V) holten sich die Mannschaften der Fußartillerieabteilung des Lützower Freikorps 1813 aus Roggendorf sowie von Captain Silver's Strandbatterie aus Neubrandenburg jeweils die Meisterehre. Ein Novum. Erstmals ging auch eine fast reine und von einer Frau geführte Geschützmannschaft an den Start. Die Geschützbesatzung des Garde-Artillerie-Regiment Landin mit Sylvana Grösch als Geschützführerin wurde in der Klasse 7 des LSV M-V zu Vizemeister.

Auch für die „Kleinsten“, Böhlergeschütze mit einem Kaliber bis 20 mm, wurde ein eigener Wettbewerb ausgeschrieben. Dieser Wettbewerb wurde vor fünf Jahren unter dem Namen „Rohrücklauf 300“ ins Leben gerufen. Hier siegte das Geschütz, welches allein durch den Rückstoß der Böhlerladung den größten Rücklauf hatte. In drei Wertungsläufen wurden die zurückgelegten Strecken der Geschütze zu einem Gesamtwert addiert. Mit einer Weite von 1429 cm siegte Reinhard Reitenbach vom Hamburger Böhlerregiment vor Bernd Klimaszewski vom Neustrelitzer Schützenverein, dessen Minikanone es auf 1103 cm brachte. Die Plätze Drei und Vier gingen an Gerhard Driescher und Thomas Uge' vom Marine Historik Sport- Club Wandlitz.

Auch in diesem Jahr wurden von den Organisatoren einige Programmpunkte zum Ausgleich bzw. zur Unterhaltung in das Programm des Treffens eingebunden. So wurde unter anderem mit dem Biwakdurchgang der Heiligen Barbara - Schutzpatronin der Kanoniere und Bergleute, einem zünftigen Ehrengericht und der Aufführung einer Episode aus dem Leben des Dragoners Ludwig Ungerland als Rollenspiel, für Abwechslung gesorgt.

Einige der Biwakteilnehmer nutzten am Sonntag die Möglichkeit einer Floßfahrt auf der Uecker. Dieser Programmpunkt war für die Teilnehmer der Floßfahrt ein besonderes Erlebnis. Auch Böhlerschützen lieben es, sich von Zeit zu Zeit an der Schönheit der Natur und der Ruhe zu erbauen und zu regenerieren. Kurzum, die Floßfahrer waren von der Floßfahrt begeistert.

Erste Ideen für das 10. Böhler- und Kanonierstreffen im Rahmen der 50. Ueckermünder Haff-Tage vom 26.- 28.07.2012 wurden noch am Sonntagmorgen beim Kanoniersfrühstück zusammengetragen.

Die Kameraden der 1. Vorpommerschen Böhlerkompanie bedanken sich recht herzlich bei allen Sponsoren und Förderern des Böhler- und Kanonierstreifen, allen voran der Stadt Ueckermünde und ihrer Freiwilligen Feuerwehr, der Sparkasse Uecker-Randow, der Gesellschaft für Kommunale Umweltdienste, den Kameraden der Kommandantur des Truppenübungsplatzes Jägerbrück sowie der „Marketenderei“ der Firma Partyservice „Tischlein deck Dich!“.